



Dezember 2008

Nr. 76

Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 13. 12. 2008

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Es waren wohl die wirtschaftlichen Turbulenzen und nicht die Olympiade, die die Thematik des Jahres 2008 beherrschten und noch eine Weile beherrschen werden. Allerdings wird die Krise vielfach sensationslüstern und im Hinblick auf hohe Auflagen regelrecht herbeigeredet.. Ich verleugne keinesfalls die Brisanz dieses Themas, denkt man z.B. an die drohende Gefahr steigender Arbeitslosenzahlen.

Aber wie sieht es aus mit der geistigen Katastrophe in unserer Welt, zu der nicht nur der allgemeine Mangel an geistiger Sensibilität sondern auch konkret unsere Unfähigkeit gehört, die Armut zu bekämpfen, d.h. für die leidenden Menschen eine Lebenslösung zu finden? Für die materiellen Verluste der Banken, die vielfach durch leichtsinnige und allzu risikofreudige Spekulation auf den globalen Kapitalmärkten verursacht wurden, wird eine Riesensumme Geld schnell und ohne Aufheben bereitgestellt – während der Skandal des Hungers nach wie vor mit hehren Absichtserklärungen „bekämpft“ wird, ohne dass das zu wirklichen Ergebnissen führen würde. Man könnte sagen, der Kapitalismus verschuldet selbst seine Katastrophe, denn es wurde zu lange zu viel auf das falsche Pferd gesetzt. (Wenn jetzt z.B. niemand mehr große Benzinfresser kaufen will, ist das eine durchaus begrüßenswerte Entwicklung, die die Autoindustrie leider verschlafen hat – da hätte sie schon seit zwanzig Jahren drauf kommen können.)

Nun wundern sich die Zeitungen gerade darüber, dass das Weihnachtsgeschäft trotz aller Unkenrufe nicht schlechter, sondern ausgesprochen gut läuft. Vielleicht verhallte ja die Rufe nicht ungehört, dass das Konsumieren erste Bürgerpflicht sei. Der Hauptgrund ist wohl aber ein gewisser Optimismus, der in den Menschen steckt. Ob er berechtigt ist oder nicht, wird sich noch zeigen. Aber wir Menschen leben eben von der Hoffnung. Damit kann man auch in manch schwerer Situation überleben. Es ist bekannt, allein die – wenn auch noch so geringe - Hoffnung auf Befreiung – vielen KZ-Häftlingen das Leben gerettet hat und ihnen half, die furchtbaren Torturen zu überstehen..

Irgendwo tief in uns steckt tatsächlich diese Hoffnung. Sie ist ein „Existentialium“ des Menschen. Philosophieren wir ein wenig: Warum bekommen wir Durst? Wenn überhaupt kein Getränk existieren würde, wäre Durst sinnlos. Durst ist grundsätzlich da, damit er gestillt wird. Warum sehnen wir uns nach Glück? Kann man nicht sagen, „weil wir eigentlich glücklich werden sollen“? Jedenfalls scheint mir dieser Schluss logischer. Wäre es absolut unmöglich, glücklich zu werden, wäre unsere Sehnsucht nach Glück nur absurd. Natürlich gibt es theoretisch die Möglichkeit zu sagen, das Leben sei absurd und unlogisch. Das ist durchaus eine Alternative. Allerdings würden die allermeisten, die so denken, nicht leben, wenn sie ihre Theorie ganz ernst meinen. Ist es nicht eher so, dass die Wirklichkeit, in der wir leben, uns

etwas Sinnvolles gibt? Ist es nicht darin begründet, dass wir z.B. auch das Böse als böse bezeichnen, auch wenn wir dem manchmal nicht widerstehen können?

Man muss schon zugeben, dass Hoffnungen relativ oft nicht erfüllt werden, ebenso, wie der Durst nicht immer gestillt wird. Aber es gibt doch eine grundsätzliche Übereinstimmung zwischen Hoffnung und Erfüllung. Aber je materieller die Art der Hoffnung ist, desto anfälliger ist die Chance auf Erfüllung.

So komme ich zum Einkaufsverhalten in dieser Vorweihnachtszeit zurück. Diese Art Optimismus ist nichtssagend. In der jetzigen Situation unserer Gesellschaft würde ich sagen, Kaufen ist besser als Geld horten. Hoffnung auf eine rosige materielle Zukunft ist jedoch müßig und kann leicht enttäuscht werden, sie ist vor allem – unwichtig! Wichtig ist die Hoffnung zu entdecken, die in unserem Geist tief verwurzelt ist und uns nicht verrät, wenn wir ihr folgen.

Auch Weihnachten ist nicht nur das Fest der Erinnerung an die Geburt eines einmaligen Menschen Jesus (sofern man überhaupt noch daran denkt), sondern ist verknüpft mit der Hoffnung auf seine Wiederkunft und damit auf eine Verwandlung der Welt durch den schöpferischen Geist. In diesem Sinne soll und kann es uns jedes Jahr neuen und gut begründeten Elan geben.

Bemerkungen:

- Die DVDs von Aikido und Daitoryu sind noch in Arbeit. Der Teil mit den Aikido-Kyu-Graden ist fast fertig. Zu Weihnachten kommt mein Editor-Sohn nach Hause und arbeitet mit mir daran weiter. Leider hat sich die Fertigstellung wegen seines Umzugs verspätet. Aber bald werden die DVDs erscheinen.
- Im August 2010 wird es einen internationalen Lehrgang in Mt. Pleasant (etwa 200km nordöstlich von Detroit) / Michigan / USA geben. Scott würde sich sehr freuen, wenn mehrere Freunde aus dem europäischen Kontinent auch daran teilnehmen würden.
- Auch dieses Jahr haben sich viele für unsere gemeinsame Sache sehr engagiert. Dafür danke ich ihnen, besonders den Trainerinnen und Trainern, aber auch den Verwaltungskräften und denjenigen, die beim Einrichten der Lehrgänge mitgeholfen haben, sehr herzlich!
- Der 3. Teil der Akechi-Geschichte wird bald online zu lesen sein.

Aikido-Graduierungen (16.09.2008 – 09.12.2008)

10 Kyu: (Oberkessach) Dörfler Vanessa **9 Kyu:** (Oberkessach) Grundler Claudia, Gutmann Antonia

5 Kyu: (Heidelberg) Meyer Holger (Maribor) Tacer Jure (Mt. Pleasant) Lynch Douglas, Vogel Nicholas **4 Kyu:** (Mt. Pleasant) Vogel Harrison (Oberkessach/ Seckach) Palm Dominik (Weimar) Denckmann Greta **3 Kyu:** (Budapest) Doczi Attila (Dresden) Adam Kay, Dörr Susanne (Heidelberg) Ehrhardt Thomas, Gerst Gabriele, Stordahl James (Sibiu) Nicolae Ovidiu **2 Kyu:** (Budapest) Csepi László, Szabó Artúr (Mt. Pleasant) Mrdeza William R. (Rostock) Haprich Ulrike **1 Kyu:** (Heidelberg) Breithaupt Holger

1 Dan: (Oldenswort) Kupke Gabrielle **2 Dan:** (Oldenswort) Felber Wolfgang

3 Dan: (Dresden) Kowallik Henry

Daitoryu-Graduierungen (16.09.2008 – 09.12.2008)

5 Kyu: (Dresden) Adam Kay, Dörr Susanne

Lehrgänge von M. D. Nakajima:

30.-31. Jan. 09 Oberkessach / Waldbach (voraussichtlich)
27.-28. Mär. 09 Oberkessach / Waldbach (voraussichtlich)
25.-26. Apr. 09 Seckenheim (Jürgen Hussong)
12.-13. Jun. 09 Oberkessach / Waldbach
04.-05. Jul. 09 Oberkessach / Waldbach
01.-08. Aug. 09 Insel Iz / Kroatien (findet statt!)
19. Sep. 09 Königheim bei Tauberbeschofsheim (Helmut Theobald)
07.-08. Nov. 09 Dresden (Henry Kowallik)
31. Dez. 09 – 02. Jan. 10 Oberkessach
Im Herbst 09 gibt es voraussichtlich auch die Lehrgänge in Heidenheim und in Ulm.

Trainingstreffen Onoha Ittoryu 28.02.-01.03. 2009 Erlangen (voraussichtl.)

Sonstige Lehrgänge

13.-14. Feb. 09 Danijel Rolli in Karlsruhe (Michael Danner)
20.-25. Jul. 09 Duncan Underwood in Oldenswort (schon online)
10.-11. Okt. 09 Tamura Shihan in Schwerin

Susanne und ich wünschen Euch eine besinnliche Adventzeit und
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Daishiro Nakajima